

MEDICUSPLUS

ZB MED

Nr. 11

November 2002

Editorial

Alle Mühe umsonst?

Im tristen November beschleicht die Menschen mehr als sonst das Gefühl, dass all ihr Tun vergebliche Mühe sein könnte. Auch Ärzte sind dagegen nicht gefeit: Wie oft treibt ein Patient trotz aller guten Ratschläge weiterhin Raubbau mit seiner Gesundheit, wie schnell ist die (ansonsten freundliche) Helferin trotz aller Fürsorglichkeit missgelaunt – der Beispiele gibt es genügend. Die Nachrichten der letzten Tage sind nun geeignet, derartige Sinnkrisen zu vertiefen:

- in ganz Europa werden die neuen Mobilfunknetze – trotz der massiven Verdichtung des Elektrosmogs – weitgehend kritiklos gefeiert
- in Österreich wird in nahezu jedem Großmarkt gesundheitsgefährdendes Fleisch verkauft
- in Deutschland enthält das angeblich so gesunde Knäckebrot in erheblichen Mengen krebserzeugende Stoffe.

In allen Fällen wurde deprimierend deutlich, wie desinteressiert und hilflos die hoheitlichen Hüter der Gesundheit den Gegebenheiten hinterher hecheln. Es waren private Initiativen, die diese Missstände aufdeckten und publik machten – mit marginalen Auswirkungen.

Da fragt man sich als niedergelassener Arzt langsam, warum man eigentlich täglich um die Gesundheit seiner Patienten kämpft, wenn deren Gefährdung so offensichtlich geduldet – wenn nicht gar gefördert – wird? Was nützen dem Patienten die beste Prävention und die wirksamste Therapie, wenn vor der Tür der Praxis viele verborgene Störquellen seine Gesundheit beeinträchtigen? Man kann nur ahnen, wie viele Tatsachen nur deswegen noch nicht zu Skandalen geworden sind, weil sie noch niemand bemerkt bzw. veröffentlicht hat.

Wir werden jedenfalls Augen und Ohren offen halten – und Ihnen und Ihren Patienten wünschen wir von MEDICUSPLUS einen nicht allzu bekümmerten Nebelmonat!



Med. Inf. Jürgen Majerus, Eberbach

Die Wellnesswelle rollt und rollt – auch in Ihre Praxis?

Wellness ist »in«. Darunter Wellness kann man sich die verschiedensten Angebote vorstellen: vom Duftöl auf dem Weihnachtsmarkt bis hin zum Hotelwochenende mit Massagen und Fat-Burner-Kurs. Ein Aspekt ist jedoch allen professionellen Wellness-Angeboten gemeinsam: Das Wohlbefinden des Kunden steht im Vordergrund. Eigentlich ein gutes Argument, einmal die eigene Praxis daraufhin zu betrachten, ob und wie man da mitmachen könnte?

Die zyklische Zukunft

Der Zukunftsforscher Leo A. Nefiodow hat eine gute und eine schlechte Nachricht zu berichten. Die gute zuerst: Der Gesundheitsmarkt wird demnächst einen ungeahnten Aufschwung erleben. Die schlechte Nachricht: Das Geschäft wird leider an den Ärzten vorbeigehen. Warum? Dazu braucht man etwas Hintergrundwissen. Nefiodow wird nicht müde, die so genannten Kondratieff-Zyklen vorzustellen. Gemeint sind Regelmäßigkeiten in den Auf- und Abs der Weltwirtschaft, lange Wellen, die der russische Forscher Nicolai D. Kondratieff als erster beschrieben hat.

Gesundheit: der neue Megamarkt?

Der Gesundheitssektor wird sich – wenn diese Theorie und Nefiodow Recht behalten – demnächst zum Megamarkt entwickeln. Und es ist leider kein Zufall, dass der Wissenschaftler auf der Frankfurter »Lifetime« nicht vor einem ärztlichen Publikum spricht, sondern vor Wellness- und Fitnessanbietern. Sie werden voraussichtlich die zukünftigen Gewinner im Gesundheitsmarkt sein. Warum das so sein wird?

In dieser Ausgabe

Im Focus

Die Wellnesswelle rollt und rollt – auch in Ihre Praxis? 1

Praxis Intern

Risiko Apoplex: Hausärztliche Präventionsmöglichkeiten 5

»Vom Schlag getroffen« – die hausärztliche Betreuung von Patienten nach Apoplex 8

Praxis und Markt

KYBERG: Gezielte Therapien mit Vitalstoffen und Aminosäuren 13

Praxis und Management

Krebspatienten suchen nach Unterstützung, die sie beim Hausarzt oft nicht bekommen 15

Praxis und Recht

Mietrecht für Praxisräume – wer aufpasst, kann richtig Geld sparen! 18

Praxis und EDV

Wenn der Softwarewechsel zum Alptraum wird 20

Impressum 19